

Bringt die EM den Aufschwung?

Sport trifft Wirtschaft: DFB-Schatzmeister Stephan Grunwald und Ökonom Lars Feld diskutieren

Mannheim. Gute Stimmung bei der Fußball-Europameisterschaft kann zum ersehnten wirtschaftlichen Aufschwung zumindest beitragen – so die Überzeugung des langjährigen Wirtschaftsweisen Lars Feld und des DFB-Schatzmeisters Stephan Grunwald. „Konjunktur ist immer auch ein Stück weit Psychologie. Eine gute Stimmung kann deshalb auch ein bisschen Aufschwung bringen“, sagte Feld auf der Veranstaltung „Sport trifft Wirtschaft“, zu dem der Reitverein Mannheim und der „Mannheimer Morgen“ im Rahmen des Maimarkt-Reitturniers eingeladen hatten.

Eine „schöne Europameisterschaft mit einem einigermaßen guten Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft“ würde den allmählichen Aufschwung für das zweite Halbjahr 2024 stützen, den die Prognosen bereits vorhersagten, ergänzte Feld. Dabei hob er hervor:



DFB-Schatzmeister Stephan Grunwald (v.l.), Ökonom Lars Feld und „MM“-Chefredakteur Karsten Kammholz bei der Podiumsdiskussion.

BILD: MICHAEL RUFFLER

Man müsse mit Blick auf die wirtschaftliche Wirkung eines solchen Turniers Konjunktur und Strukturprobleme scharf trennen. An den Strukturproblemen Deutschlands, wie den hohen Arbeits- und Energie-

kosten, ändere das Turnier nichts. Auch Grunwald sagte, der Einfluss des Sports auf wirtschaftliche Erfolge werde überschätzt. *bejung*

► **Berichte Wirtschaft regional**